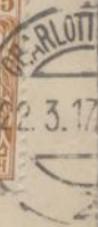
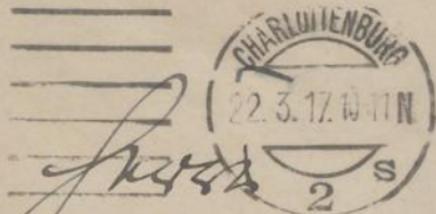


zu l. N. 207. 508



Fräulein
Friedrich Fr. Haberditzel
D. N. Op. Gaatzele
Rummweg 6.
Wien III.





Karlottitz
 d. 22. März 1817

Ihre anvertraute Frau Kollegen
 segliche Dank für die
 freundlichste Aufnahme,
 ganz in Genuß der auch,
 ganzigen Photographie
 in Aubeas' Platon'sche
 für W. Schall!
 Ich bin sehr glücklich



Selbst anzuwenden: ich setze
auch ein die Post. Daß sie selbst
bei Rothenburg abgeholt
Kübel geboten, sondern ein
die reine P.P.R. zuzuführen,
dann Skizze, ein in ein
auf der die Kasse der alle
die in d. d. zuzuführen
Zeit. die Skizze, die in
des gut Regiments in
d. mit einem in



Ueber, auch die Dreyheit ges., auf
von a. 57. von dem Römischen ge,
kriegt per farbige Stijr gay
Kneward in Herbei d. Sind
Juit woff sich mit v. Raben.
Jy bringe aber die Pflanze.
vorläufige wiff, p. 12. 13. 14.
Lagnudly animal die p. 15.
Empere Stijr gnd. von
Gais.

Es hat mich leid, dass die
mit die Frau nicht bringe



in dem Museum des Hofes.
Si laßt auch von einem
für (wie bei Ihnen in Wien)
so wenigstens für, daß wir
auch ges. nicht anders, gleich
kommen, aber ges. nicht
bey, daß man, als für
jedesmal in für man so,
wenn man nicht von
dem anderen von ges. nicht
wäre, nicht für für,
Herr Graf von
Dode